

Sozialpsychiatrie: Politiker besuchen neues Wohnheim

LAMBSHEIM. Vertreter von Kommunen, Landkreisen und Land haben am Freitag mit ihrem Besuch in Lamsheim die Eröffnung des dortigen Wohnheims für Menschen mit psychischen Behinderungen gewürdigt.

Seit Ende Mai besteht in zwei Häusern für bis zu 25 kranke Personen aus dem Rhein-Pfalz-Kreis und den Städten Frankenthal und Speyer die Möglichkeit, ein weitgehend selbstbestimmtes Leben zu führen. Wie die neue Einrichtung des Masurenhofs Tiefenthal den institutionellen Charakter herkömmlicher Wohnheime überwinden und den Bewohnern mehr Unabhängigkeit bieten will, darüber informierte der Geschäftsführer des Masurenhofs, Roland Schmitt, die Politiker. Wie am 1. August berichtet, sieht das Konzept vor, dass die psychisch Kranken eigenständig in Ein-Zimmer-Apartments wohnen können, aber bei Bedarf auch die Leistungen eines betreuten Wohnheims in Anspruch nehmen können. (ww)